



Fussballclub Entfelden

Spielbericht der 1. Mannschaft

FC Lenzburg 2 : FC Entfelden 2:3 (0:2)

Datum : Freitag, 20.03.2015
Sportplatz : Willmatten, Lenzburg

Torminuten	Torfolge	Torschütze	Vorlage
02. Minute	0:1	Loris Cataldo	Angelo Petralito
36. Minute	0:2	Angelo Petralito	Altin Gashi
64. Minute	0:3	Mikel Nrejaj	Altin Gashi
90. Minute	1:3		
94. Minute	2:3		

Besondere Vorkommnisse

Keine

Verwarnungen

Angelo Petralito (Foulspiel)

Aufstellung FC Entfelden

Sead Ljatifi
Michael Wälty
Edin Herdic
Nihad Kovacevic
Mikel Nrejaj
Altin Gashi (81. Paulin Tunaj)
Fidan Tahiraj
Alessandro Busto
Angelo Petralito
Roul Hauri (61. Ali Büyükdemir)
Loris Cataldo (71. Massi Ghulam)

Ersatzspieler FC Entfelden

Ali Büyükdemir
Marco Lüscher
Daniel Binder
Massi Ghulam
Paulin Tunaj

Abwesend FC Entfelden

Luca Ott
Selim Shatrolli
Adis Mujanovic
Ardefrim Ahmetaj
Luca Lehmann
Luca de Marco
Kevin Burkhard
Shuajb Seljmani
Dario Picciolo

Bemerkungen

Die Gäste hatten das Spiel 90 Minuten lang im Griff; doch das Spiel dauerte leider 94 Minuten. Absolut souverän präsentierte sich Entfelden in Lenzburg. Hinten liess man über 90 Minuten fast nichts zu. Vorne kreierte man sich Chance um Chance. Bereits mit dem ersten Angriff über Angelo Petralito und seinem scharfen Zuspiel in die Mitte verwertete Loris Cataldo zur Führung. Weitere Chancen bis zur 36. Minute blieben ungenutzt. Dann aber lancierte Altin Gashi mit einem Zuckerpass Angelo Petralito in die Schnittstelle. Dieser krönte seine überragende Leistung an diesem Tage zur 0:2 Führung. Auch in der zweiten Halbzeit war es nur vor einem Tor gefährlich. Loris Cataldo, Altin Gashi, Ali Büyükdemir, alle scheiterten sie. So musste in der 64. Minute ein Standard her. Der Freistoss von Altin Gashi war perfekt getreten; Mikel Nrejaj streckte sich und erzielte die überfällige 0:3 Führung für das Gästeteam. Weitere Chancen blieben wieder ungenutzt. Nach ein paar Wechseln in den letzten 20 Minuten und einem 0:3 im Rücken leistete sich Entfelden den einen oder anderen Fehler mehr als vorhin. Lenzburg war aber weitgehend harmlos und konnte diese nicht nutzen. Entfelden dagegen nutzte ausgezeichnete Möglichkeiten nicht aus, um das Resultat noch höher zu schrauben. Als auf der Anzeigetafel die 90. Minute aufleuchtete, stellte Entfelden den Spielbetrieb fast ein. Eine Unaufmerksamkeit beim langen Einwurf führte zum Anschlussstreffer. Dann plötzlich ein unnötiger Ballverlust in der Vorwärtsbewegung kombiniert mit Stellungsfehler in der Abwehr und bereits Stand es 2:3. Entfelden hatte die ganze souveräne Geschichte an diesem Tag absolut unnötig innert fünf Minuten nochmal spannend gemacht und wird aus dieser Erfahrung sicherlich gelernt haben.